

Das Leben hatt ich mir mal bunt ausgemalt
Hatte mir alles vorgestellt und nicht so kalt
Jetzt mal' ich das Leben mit schwarzen Zähnen
Meine [?] auf meinen Wangen brennen
Sehe meine Fotos [?] bin nicht fotogen
Das Leben war so schön noch mit dreizehn
Verletzt ist das Herz jetzt, der in mir schlägt
Die Last ist zu groß, die mein Herz in sich trägt
Das Versprechen an mich ist gebrochen
Je in Glück zu schweben, die Hoffnung zerbrochen
Mit der Zeit verfliegt das Glück aus meinen Händen
Die Zeit wird nicht stehenbleiben und sich nicht wenden
Das Leben ist hart und nicht weich wie Watte
Das Leben ist das Gegenteil, was ich mir erhofft hatte
Habe mich zwischen Lügen verloren
Mitten im Sommer bin ich erfroren

Resmin var odamda güllerle süslü
Sensizlik acısı kalbimde gizli
Nemli gözlerimde kanlar sisli
Resmine baktıkça kahroluyorum

Bei genug Druck (Genug Druck) jede Leine reißt
Allein zu bleiben stärkt den Körper und stärkt den Geist
So viel gesehen, doch reicht noch nicht, was ich weiß
Fallende Blätter von Bäumen steigen tief in Fleisch
Haare werden langsam weiß, umsonst der ganze Fleiß
Um mein Heim herum malt der Teufel seinen Kreis
In den Träumen wächst auf den Feldern der Mais
Doch in meiner Welt ist alles umhüllt mit Eis
Grau und dunkel, keine Blume wächst hier aus Beton
Der Lauf ist gleich, nach dem Sommer wird der Winter komm'n
Als ich ein Engel erstmal sah, hat er mich mitgenomm'n
Man denkt, man lebt für immer, und die Seele wird genomm'n
Weil mein Leben viel zu trist ist, so bleibt und so ist es
Die Welt so verrückt (So verrückt) oder ich bin's
Der Mensch viel zu blind, trägt die Seele wie ein Kind
Meine Wahrheit an das Kind: Auf die Zeit weht der Wind

Resmin var odamda güllerle süslü
Sensizlik acısı kalbimde gizli
Nemli gözlerimde kanlar sisli
Resmine baktıkça kahroluyorum
Resmin var odamda güllerle süslü
Sensizlik acısı kalbimde gizli
Nemli gözlerimde kanlar sisli
Resmine baktıkça kahroluyorum